Posen, d. 18. Sept. 1865. 108

Euer Hochwohlgeboren

erhalten anbei ein Exemplar der Octavausgabe des Ryccardus, ein desgl. des Cruto u. eine Abzug der beiden ersten Bogen der Annales Polonorum. Ich habe diese einzelnen Bogen der Octavausgabe einstweilen bloß numerieren lassen, bisher immer hier behalten, ohne sie auch Berlin zur Revision zu senden. Es dient dies zur Abkürzung der Zeit und Beschleunigung des Druckes. Was die Annales Poloni I–IV betrifft, so war früher, wie die Beilage besagt, unter anderem Modus der Verfahren für die Octavausgabe bestimmt, als Sie jüngst in Ihrem Schreiben vom 29 Aug. angaben. Hierauf bezog sich die Probe, die ich vor mehreren Tagen absendete und die ich nicht wieder zurückerhalten habe. Wenn auch in Anfang der jetzt von Ihnen gewünschten Bestimmung eine gewisse Gleichmäßigkeit der Texte des Werkes erzielt mag, so ist doch Gefahr des Verfallens in einen unschönen Stil, namentlich bei III, dabei zu bedenken. Jedenfalls wird durch es uns auf Ihre Bestimmung ankommen, die wir uns, weil wir nothwendig nach Schriftsetzer suchen müssen, so bald als möglich erbitten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster

C. Grotefend

Hr. Dr. Lappenberg

Mgl. I
V + 662 ad
II 0 Mgl + I Mgl
V 662 d. Zeitschr.

Aus Diem 1342 Jahrbuch
— + 663 d. Zeitschr.

177

191